



Zugbegrenzer DIN 4795

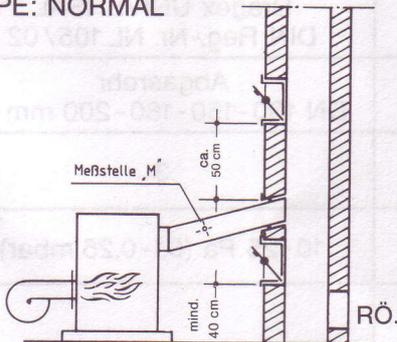


Einbau- und Einregulierungsanweisung.

Einbauanweisung: (Vor Einbau allgemeine Hinweise beachten).

Einbau in den Schornstein:

TYPE: NORMAL



Der Einbau soll möglichst oberhalb der Abgaseinführung in den Schornstein erfolgen. Ist dieses aus örtlichen Gründen nicht möglich, kann der Einbau auch unterhalb – mindestens jedoch 40 cm über der Schornsteinsohle – erfolgen. Der Einbau in die Reinigungsöffnung ist daher ausgeschlossen.

Vor Einsetzen in den Schornstein, Klappe durch Lösen der beiden Halte- u. Justierschrauben herausnehmen. Rahmen einmauern. Bei Wiedereinsetzen der Klappe auf **genauen senkrechten Sitz und waagerechte Achslage** achten, ggfl. in den Langlöchern nachjustieren. Leichtgängigkeit der Pendellage durch Antippen überprüfen.

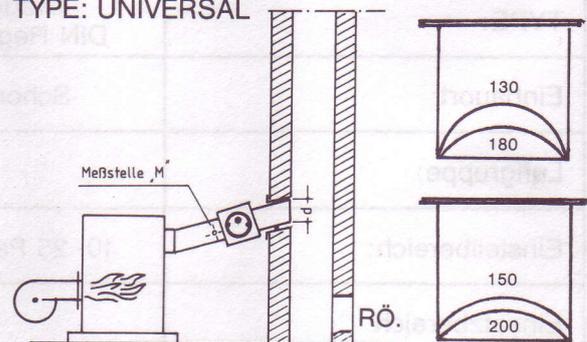
Einregulierungsanweisung: (Gilt für beide Ausführungen).

1. Kessel in den Beharrungszustand der Verbrennung bringen. (3-4 min. Brenndauer bei aufgeheiztem Kessel von mind. 60°).
2. Die Einstellung des Zugbedarfs erfolgt am Stellrad des Zugbegrenzers 10-25 Pa (0,1-0,25 mbar).
3. Die Höhe des Zugbedarfs ergibt sich aus den Meßwerten der Feuerung bzw. den Werksangaben des Kesselherstellers. Vorgeschriebene Werte müssen mindestens erreicht werden.
4. Meßprotokoll anfertigen.
5. Dragex Zugbegrenzer arbeiten wartungsfrei; dennoch sollte die Funktion im Rahmen der allgemeinen Wartungsarbeiten überprüft werden und falls nötig reinigen.

... auch in Edelstahl lieferbar.

Einbau in das Abgasrohr:

TYPE: UNIVERSAL



Der Einbau soll hinter der Meßstelle „M“ am Abgasrohr erfolgen.

Vor Anpassen des Zugbegrenzers Klappe durch Lösen der beiden Haltebügel herausnehmen.

Entsprechend der benötigten Rohrenweite (s. Skizze), werden die vorgeprägten Segmente mit einer Blechschere so häufig wie notwendig, um ein möglichst leichtes Herausbrechen zu erreichen, bis zur Prägelinie eingeschnitten und herausgebrochen.

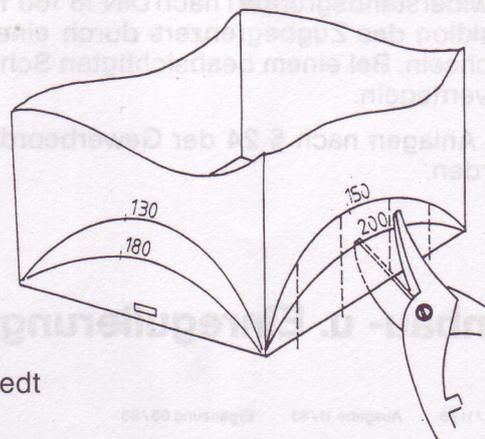
Anzeichnen und Ausschneiden der Öffnung im Abgasrohr mit einem geeigneten Werkzeug.

Vor Aufsetzen des Zugbegrenzers das Schellenband etwa bis zur Hälfte durch einen der Schlitze im Stutzen ziehen.

Zugbegrenzer auf das Rohr setzen und mit dem außen doppelt um das Rohr geführte Schellenband befestigen. Der nach DIN 4795 geforderte dichte Abschluß wird durch das Verstreichen mit temperaturbeständigem Kitt (600°C) oder durch die als Sonderzubehör lieferbare Keramikdichtung erreicht.

Auf senkrechten Sitz der Frontplatte achten! Klappe in **waagerechter Achslage** einsetzen und Haltebügel fest anziehen.

Leichtgängigkeit der Pendellage durch Antippen überprüfen.





Zugbegrenzer DIN 4795



Einsatzbereich-Allgemeine Hinweise

TYPE:	Dragex NORMAL DIN Reg.-Nr. NL 105/02	Dragex UNIVERSAL DIN Reg.-Nr. NL 105/02
Einbauort:	Schornsteinwange	Abgasrohr DN 130-150-180-200 mm Ø
Luftgruppe:	4	3
Einstellbereich:	10-25 Pa (0,1-0,25 mbar)	10-25 Pa (0,1-0,25 mbar)
Einsatzbereich nach Schornsteingruppen und cm ² Querschnitt:	I u. II bis 400 cm ² III bis 500 cm ²	I u. II bis 400 cm ² III bis 500 cm ²

Allgemeine Hinweise:

Der Einbau von Dragex Zugbegrenzern in Schornsteine oder deren Abgasrohrverbindungen für Regelfeuerstätten nach DIN 18 160 Teil 1, bis zu einer Leistung von 350 KW ist innerhalb obiger Grenzen zulässig, wenn sichergestellt ist, daß:

- die einwandfreie Ableitung der Abgase von den Feuerstätten nicht beeinträchtigt wird und
- die Abgase bei Stau oder Rückstrom aus den Zugbegrenzern nicht in gefahrdrohender Menge austreten können und
- die Prüfung und Reinigung der Verbindungsstücke und Schornsteine nicht behindert wird.

Zugbegrenzer dürfen nur in den Aufstellräumen der Feuerstätten angeordnet werden. Sind Feuerstätten mit gemeinsamen Schornstein in verschiedenen Räumen aufgestellt, sind Zugbegrenzer abweichend davon nur an Gasfeuerstätten mit Feuerungseinrichtungen mit Brennern ohne Gebläse und einer Nennwärmeleistung von nicht mehr als 30 kW zulässig. Zugbegrenzer an Schornsteinen müssen mindestens 40 cm oberhalb der Schornsteinsohle angeordnet sein und dürfen die Brand-sicherheit der Schornsteine nicht gefährden.

Der Brandschutz ist bei Anordnung der Zugbegrenzer in einem Heizraum erfüllt. Werden Zugbegrenzer dagegen nicht in einem Heizraum in die Schornsteinwange höher als 2,5 m über der Schornsteinsohle angebracht, so sind zusätzliche Brandschutzmaßnahmen (Strahlungsschutz, Schutzzone) erforderlich.

An Sicherheitsabständen sind einzuhalten:

- 20 cm von Türverkleidungen,
- 40 cm von anderen brennbaren Baustoffen

ACHTUNG:

Nach dem Einbau des Zugbegrenzers müssen alle an den Schornstein angeschlossenen Feuerstätten auf einwandfreie Verbrennung überprüft werden. Nebenluftvorrichtungen bzw. Zugbegrenzer müssen eingebaut werden, wenn dichtschießende Absperrvorrichtungen im Abgasweg und/oder der Verbrennungszuführung vorhanden sind, und wenn Schornsteine nicht der Wärmedurchlaßwiderstandsgruppe I nach DIN 18 160 Teil 1 angehören. Im Falle eines Schornsteinbrandes ist die Funktion des Zugbegrenzers durch einen Fachmann zu überprüfen und der Regler ggf. auszuwechseln. Bei einem beabsichtigten Schornsteinbrand ist die Klappe vorher an der Stellschraube zu verriegeln.

Bei Anlagen nach § 24 der Gewerbeordnung muß der Einbau eines Zugbegrenzers angemeldet werden.

Einbau- u. Einregulierungsanweisung auf der Rückseite